



MARK ZUCKERBERG, 33

GRÜNDER UND CEO VON FACEBOOK

MODELL. Zuckerberg ist mit Abstand der jüngste CEO der 500 größten US-amerikanischen Unternehmen und eine Art Führungs-Urmodell für die Transformation vom Start-up zum Großkonzern. Seit Amtsantritt von Donald Trump im Jänner kursieren auch Gerüchte, Zuckerberg bereite für 2020 eine Kandidatur für das Präsidentenamt vor – was er vor wenigen Tagen eben wieder einmal dementierte. Mit 42 Jahren der bei seinem Amtsantritt jüngste US-Präsident bisher war übrigens Theodore Roosevelt (ab 1901).



FLORIAN GSCHWANDTNER, 34

GRÜNDER UND CEO VON RUNTASTIC

IMPULS. Ein „wenig komisch“ kam es ihm schon vor, dass er als 27-Jähriger an der Abend-Fachhochschule 35-Jährige unterrichtete, die deutlich mehr vom Arbeitsleben verstanden als er. Heute ist Gschwandtner Kompetenz unbestritten. Sogar die Vorstände von DAX-Konzernen rufen ihn an, wenn sie sich über die Finessen der Digitalisierung in alteingesessenen Unternehmen informieren wollen. Bei der Runtastic-Mutter Adidas finden er und seine digitalen Kollegen stets in der obersten Etage Gehör.



CATHARINA TRIERENBERG-WETZL, 36

GESCHÄFTSFÜHRERIN VON TANNPAPIER

NACHFOLGE. Natürlich gab es anfangs Situationen, in denen sie sich „ins Wasser geschmissen“ fühlte. Doch insgesamt fühlte sie sich gut vorbereitet, als sie 2012 die Geschäftsführung übernahm. Stets mit Rat und Tat zur Seite: Ihr Vater Christian Trierenberg, der das Unternehmen zu einem internationalen Leitbetrieb aufgebaut hat. Respekt von Mitarbeitern, ob Jung oder Alt, verdiene man sich durch „Wertschätzung und ehrliche Kommunikation, auch wenn es um negative Themen geht“.



JOHANNES MAX-THEURER, 29

CHEF VON PLASSER & THEURER

LANGER SCHATTEN. Er ist der jüngste Unternehmenschef der trend Top 500, das Umsatzvolumen des Weltmarktführers für Gleisbaumaschinen mit 1.700 Mitarbeitern beträgt über 530 Millionen Euro. Max-Theurer, der Sohn der Olympiasiegerin im Dressurreiten von 1980, Sissy Max-Theurer, hat in den letzten Jahren sukzessive die Funktionen seines Großvaters und Firmen Co-Gründers, Josef Theurer, in den wichtigen Funktionen des verschwiegenen Maschinenbau-Imperiums übernommen.



DOMINIK PROUSEK, 31

JUNIORCHEF DER KONDITOREIKETTE AIDA

ZUSAMMENHALT. In vierter Generation führt Dominik Prousek die Wiener Institution Aida, er treibt ihre Erneuerung und Expansion voran. Einen Familienbetrieb zu übernehmen, ist eine spezielle Situation: „Ich konnte zum Glück langsam in die Führungsrolle hineinwachsen“, sagt Prousek, „aber ich bin mir immer auch der großen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern bewusst.“ Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen ist laut Prousek die Voraussetzung für gute Führung – und zwar altersunabhängig.



CHRISTINE HABERLANDER, 35

SEIT APRIL OÖ. LANDESRÄTIN, ÖVP

AUFSTEIGERIN. Vielleicht wird man zu ihrer Politgeneration einst „Generation Kurz“ sagen. Der nunmehr designierte ÖVP-Chef war auch einer der ersten, der via Twitter gratulierte, als Haberlander zur oberösterreichischen Landesrätin für Bildung und Gesundheit designiert wurde. In der Landespolitik sind besonders junge Senkrechtstarter keine Seltenheit. Karl-Heinz Grasser war bereits mit 25 Jahren Landeshauptmann-Vize in Kärnten, ehe er nach einem Zwischenspiel bei Magna 2000 Finanzminister wurde.